Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **117-118 (2015-2016)**

Heft -: **150 Jahre = 150 anni = 150 ans = 150 years**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Gegenüber, Orientierung, Neugierde und ein 24-Stunden-Schlüssel

Répondant, orientation, curiosité, et passe-partout

Moderatorinnen und Moderatoren

Urs Dickerhof

1941 in Zürich geboren; Ausbildung in Locarno, Bern, Bochum und Amsterdam; Arbeitsaufenthalte in München, Berlin und Bochum, in Paris, Barcelona und Rom, sowie regelmäßig in Amsterdam; 1966 bis 1994 Atelier in Anduze in Südfrankreich; lebt in Biel/Bienne. Seit 1964 zahlreiche künstlerische und literarische Auszeichnungen. Ausstellungen in Museen und Galerien in der Schweiz, in Deutschland, Holland, Österreich, Tschechien, Frankreich, Italien, in Brasilien und Ägypten; zahlreiche Kataloge. Von 1979 bis 2007 Direktor der Schule für Gestaltung Biel.

Jean-Claude Freymond-Guth

Geboren 1979 in Basel. 1999 bis 2006 Studium Vergleichende Kulturwissenschaften, Humboldt Universität zu Berlin, sowie Studium Bildende Kunst, Zürcher Hochschule für Gestaltung und Kunst. 2002 bis 2006 Gründung des Non-Profit Kunstraums Les Complices. Organisation von Ausstellungen, Publikationen und Vortragsreihen. 2006 Gründung Perla Mode, kollektiv betriebene Ausstellungsfläche und Buchladen sowie Gründung der Galerie Freymond-Guth & Co, als Teil von Perla Mode, 2010 Gründung Freymond-Guth Fine Arts AG (Ltd.), 2012 Umzug der Galerie ins Löwenbräu Areal, 8005 Zürich. Seit 2013 Swiss Friends of the Israel Museum, Jerusalem Contributor und Vorstand von Friends of the Swiss Institute for Contemporay Art, New York.

Hans Läubli

Jahrgang 1955, ist seit 2008 Geschäftsleiter von Suisseculture, dem Dachverband der professionellen Kultur- und Medienschaffenden in der Schweiz. Zuvor war er neun Jahre Geschäftsleiter bei ACT, dem Verband freier Theaterschaffender und elf Jahre Sekretär beim Schweizer Syndikat Film und Video (SSFV).

Dorothee Messmer

Geboren 1964 in St.Gallen, leitet seit 2012 das Kunstmuseum Olten. Zuvor war sie stellvertretende Direktorin des Kunstmuseums Thurgau. Nach ihrer Ausbildung als Pädagogin studierte sie in Zürich Kunstgeschichte, Volkskunde und Neuere Geschichte. Von 2003 bis 2010 war sie im Vorstand des Verbandes der Museen der Schweiz (VMS) und präsidierte diesen drei Jahre lang. Von 2009 bis 2015 war sie als Dozentin für Kunstgeschichte an der F+F, Schule für Kunst, Medien und Design, Zürich tätig. Seit 2013 ist sie Mitglied der Kunstkommission des Kunstkredits Basel.

Philippe Sablonier

Geboren 1968, Künstler und Journalist, schloss sich im Jahr 2000 mit Eva-Maria Würth zum Künstlerduo Interpixel zusammen. Gemeinsam thematisieren sie in transdisziplinären Projekten soziale, gesellschaftliche und politische Phänomene mit Mitteln der Bildenden Kunst. Ihre Methoden orientieren sich an der Produktion sozialer Kommunikation in Form von Interventionen und spielerischen Aktionen. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit betreibt Philippe Sablonier in Zürich eine Kommunikationsagentur. Im Auftrag des Berufsverbands visuelle Kunst, visarte.schweiz, baut er das Aus- und Weiterbildungsprogramm «Soziale Sicherheit für Kunstschaffende» auf.

Andreas Vogel

Studium der Kunstgeschichte, Germanistik und des Städtebaus an den Universitäten Konstanz und Bonn, 1997 Promotion an der Universität Jena. Tätigkeiten an verschiedenen Museen, darunter 1999/2000 als Kurator des Kunstvereins in Konstanz. 2001 bis 2015 F+F Schule für Kunst und Mediendesign in Zürich, ab 2009 als stellvertretender, ab 2011 als geschäftsführender Rektor. Seit 2015 Leiter Fachbereich Gestaltung und Kunst an der Hochschule der Künste Bern. Verschiedene Buch- und Katalogpublikationen zu Architektur, Kunst im öffentlichen Raum und zeitgenössische Kunst. 2006 bis 2014 Mitglied der Kunstkommission der Stadt Zürich.

Künstlerinnen und Künstler

Marie-Antoinette Chiarenza

Geboren 1957 in Tunis; seit 1963 in Paris; seit 1984 in der Schweiz. Arbeitet kontextuell u.a. mit dem Gebrauch von Installationen und Video. Sie ist, mit Daniel Hauser, Gründerin und Mitglied der Gruppe RELAX (chiarenza & hauser & co). An die Öffentlichkeit getreten sind sie mit Deklarationen wie «allein denken ist kriminell» und «Ich bin eine Frau warum Sie nicht?» (1995). Seit 2001 Dozentin an der F+F Schule für Kunst und Design Zürich. Seit 2009 Chargée de cours an der HEAD, Genf.

Thierry Feuz

Né en 1968 à Vienne en Autriche. En 2003, il est diplômé de l'ESBA de Genève (actuellement HEAD) après des études d'histoire de l'art à l'Université de Neuchâtel. Il a obtenu plusieurs prix, bourses et résidences d'artiste, et il expose régulièrement dans de nombreux pays. Il est représenté entre autres par la Johyun Gallery à Séoul/Busan en Corée, Christoffer Egelund Galleri à Copenhagen, Rosenbaum Contemporary à Boca Raton en Floride. En Suisse, il est représenté par la galerie lange+pult à Auvernier et à Zürich. Thierry Feuz vit et travaille à Genève. Dans comité central de visarte.suisse depuis 2011.

Christian Kathriner

Geboren 1974 in Sarnen. 1992 bis 1997 Freie Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf. Im Anschluss bis 2003 in Berlin, danach in Italien. Lebt derzeit in Wilen (Sarnen, CH). Unter anderem 2000 und 2015 mit dem Unterwaldner Preis für Bildende Kunst, 2008 mit dem Swiss Art Award ausgezeichnet. 2003 und 2005 Membro dell'Istituto Svizzero in Venedig und Rom. In den letzten Jahren entstand ein vielschichtiges Oeuvre mit dem Schwerpunkt «Kunst und Architektur», sowie Kunst im öffentlichen Raum.

Maya Rochat

Née en 1985 à Morges, Maya Rochat travaille à l'intersection entre photographie, peinture, installation et video. Expositions dans des institutions de renoms telles que P FOTOFESTIVAL, Le commun BAC – Genève, Photo 50 London, Tate Modern London (turbine hall), Fotomuseum Winterthur, Centre de la photographie – Genève, Journée photographique de Bienne (Centre PasquArt), Espace d'art Circuit Lausanne, Fotohof Salzburg etc. En sus de résidences à Project Space Centre d'art Contemporain – Genève et Air Berlin Alexanderplatz, plusieurs bourses dont la Promotion des livres de photographie, avec laquelle elle publie un livre d'artiste en deux volumes : Crystal Clear publié par Editions Patrick Frey et A Plastic Tool publié par Meta/Books. Elle vit entre Lausanne et Berlin.

Richard Tisserand

Geboren 1948 in Eschenz. 1970/71 Aufenthalt in Wien. Seit 1971 lebt und arbeitet er abwechslungsweise in Paris, Stein am Rhein und Eschenz. Von 1994 bis 1998 Präsident von visarte.paris. Seit 2005 ist er Kurator im Kunstraum Kreuzlingen & Tiefparterre; an letzterem Ort entwickelte er seit 2008 ein experimentelles Medienzentrum. Zahlreiche Kunst-und-Bau-Projekte sowie folgende Auszeichnungen: 1984 Adolf Dietrich-Förderpreis, 1988 Thurgauer Kulturpreis, 1992 Preis von Eschenz.